

„Bis jetzt ist es immer noch gut gegangen“, war lange Zeit ein typischer Spruch in Köln. Dann versank das Stadtarchiv im Bauschutt der U-Bahn und allen war klar: Sicherheit geht vor. Ein Ratgeber hilft nun Kulturschaffenden.

Kunst und Kultur „unter die Leute“ zu bringen, ist für viele Aktive in der Soziokultur ein Herzensanliegen. Doch damit dringt man automatisch auch ein in einen Dschungel der Bürokratie. Denn dass damit auch Pflichten zur Gewährleistung der Sicherheit einhergehen, ist da zwar oft lästig aber auch eine Notwendigkeit. Ein Dschungel an Verordnungen, Gesetzen und Bestimmungen kann dennoch schnell die Freude an der Sache trüben. Um ihren Mitgliedseinrichtungen Orientierung in vielen Fragen der Betriebs- und Veranstaltungssicherheit zu geben, hat die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. den Ratgeber „Kultur – aber sicher!“ herausgegeben. Die Handreichung trägt nicht zufällig den Untertitel „Teil 1“, denn eine unendliche Fortschreibung an Bestimmungen, Sinn und Umsetzungspraktiken ist der Thematik regelrecht vorbestimmt. Der Ratgeber eröffnet einen gut strukturierten und leicht verständlichen Zugang zum komplexen Feld der Sicherheit in soziokulturellen Einrichtungen. Die Kapitel „Betreiber- und Veranstalterpflichten“ sowie „Räumungskonzept und Räumungsübung“ informieren über relevante Gesetze und Bestimmungen und kommentieren diese im Hinblick auf die Bedingungen in der Soziokultur. Schwerpunkte sind die Musterversammlungsstättenverordnung (MVStättVO) und die Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Formulare stehen direkt zum Download zur Verfügung. Der Ratgeber ermöglicht zudem einen ersten Einstieg in die vielfältigen Bestimmungen zum Thema Arbeitssicherheit.

Die Autoren Volker Loehr und Thomas Schiffmann verfügen über profundes theoretisches Wissen und praktische Erfahrung. Rechtsanwalt Volker Loehr betreut mit seiner Kanzlei Veranstaltungshäuser unterschiedlichster Größe in mehr als 200 Kommunen zu Fragen der Veranstaltungssicherheit und des Vertragswesens. Thomas Schiffmann, Meister für Veranstaltungstechnik, ist als langjähriger Mitarbeiter des Kulturzentrums E-WERK in Erlangen in allen Fragen der Veranstaltungs- und Besuchersicherheit versiert. Er führt mit großem Erfolg seit 2017 vielerorts das Seminar „Aufsicht führende Person“ für soziokulturelle Zentren durch.

Die Publikation zum Thema Sicherheit fasst die wichtigsten Inhalte dieses Seminars zusammen und bildet den Auftakt der Reihe „Kultur – aber sicher!“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren. Weitere Veröffentlichungen zu den Themen „AGB“ und

„Rechtssicherheit“ sind geplant.

Die Publikation wird anlassbezogen aktualisiert und deshalb digital vorgehalten. Von Vorteil ist der Download von Musterformularen aus dem Kontext heraus. Gedruckt wird lediglich ein Infoblatt zur besseren Übersicht, welches in die nächste Ausgabe der Zeitschrift SOZIOkultur eingelegt wird.

„Kultur – aber sicher!“ steht hier unter diesem Link als blätterbare PDF zur Verfügung.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V., Ute Fürstenberg, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Lehrter Str. 27-30, 10557 Berlin, Tel. 030 - 397 44 59-3; ute.fuerstenberg@soziokultur.de, www.soziokultur.de

Related Post



Kultur – aber sicher!
Veranstalter trägt
Verantwortung

Musikclub ohne
Vergnügen

Was kann, was
sollte, was muss
man?

